Beschäftigung von Menschen mit Behinderung - eine win-win Situation?

Michael Schneider

Unternehmensforum Emsdetten 27.9.09

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Der Weg in die Arbeitswelt
Lernen fördern
Dienstleistungen

Das Beispiel zeigt:

Arbeitsplätze (für behinderte Menschen)

- werden unternehmerisch geschaffen und nicht per Verordnung oder Programme
- entstehen, wenn
  - auf den Produktmärkten Marktchancen vorhanden sind
  - Mittel für die notwendigen Investitionen bereitstehen
- werden i.d.R. nur dann mit leistungsgeminderten Menschen besetzt, wenn dies ökonomisch vorteilhafter ist als die Beschäftigung nicht leistungsgeminderter Personen

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Der Weg in die Arbeitswelt
Lernen fördern
Dienstleistungen

Das Beispiel zeigt:

Die Förderungen berücksichtigen die Rationalität von Unternehmen

- Nachteilsausgleiche
  - Es werden alle Nachteile ausgeglichen
  - Es wird in der Summe nicht zu knapp und pauschaliert ausgeglichen
- Vorteile
  - Eine gegebene Aufgabe wird von einer behinderten Person mindestens so kostengünstig verrichtet wie von einer nicht behinderten Person
  - Der Nutzen von Investitionszuschüssen ist höher als die Kosten der Zweckbindung

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Das Beispiel zeigt:

Die Förderinstrumente sind vielfältig und effektiv:

- Investitionskostenzuschüsse
- Behinderungsgerechte Arbeitsplatzgestaltung
- Lohnkostenförderung zu Beginn
- Einstellungsprämien
- Minderleistungsausgleich
- Erstattung des Betreuungsaufwandes

Die Förderungen sind für Unternehmen attraktiv!

Nachteilsausgleich bedeutet:

- Es werden alle Nachteile ausgeglichen
- Es wird in der Summe nicht zu knapp und pauschaliert ausgeglichen
- Es entstehen sonstige Vorteile (positive externe Effekte)

Externe Vorteile für Unternehmen

- Die Integration von behinderten Menschen ist ein anerkanntes gesellschaftliches Ziel
- Soziales Engagement und unternehmerische Verantwortung können ein Wettbewerbsvorteil sein
- Positive Außenwirkung

Interne Vorteile für Unternehmen

- Einstellung und Integration von behinderten Menschen im Unternehmen wirken sich positiv auf die gesamte Belegschaft aus
- Ein sozial engagiertes und verantwortungsbewusstes Unternehmen stärkt das Vertrauen der Mitarbeiter und fördert deren soziale Kompetenz
- Stichwort: „Diversity Management“
- Stichwort. „Demografischer Wandel“

LWL - Integrationsamt Westfalen
Behinderte Menschen im Beruf

Integrationsfachdienst

Arbeit ohne Hinderung

Unterstützende Personalgewinnung und Betreuung

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Integrationsfachdienst (IFD)

Im Auftrag von

Agentur für Arbeit/ Kreis ST

LWL-Integrationsamt Westfalen und Rehaträger

Arbeitsplatz-vermittlung

Arbeitsplatz-sicherung

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Integrationsfachdienst

Arbeit ohne Hinderung

Serviceleistungen

- Erstellung von Leistungsprofilen
- Passung Bewerber-Arbeitsplatz
- Vorbereitung des Bewerbers auf den Arbeitsplatz
- Begleitung/Training am Arbeitsplatz
- Beratung der Kollegen und Kolleginnen im Betrieb
- Nachbetreuung
- Dauerhafter Ansprechpartner für Arbeitgeber

Beratung erhalten Sie weiterhin durch:

- Die Ansprechpartnerin in der Sachbearbeitung im LWL-Integrationsamt Westfalen für den Kreis ST: Frauke Johanterwage, Tel. 0251-591-5587 eMail:frauke.johanterwage@lwl.org
- Den Fachdienst für Hörbehinderte Menschen
- Den Ingenieur-Fachdienst für behinderungsgerechte Arbeitsplatzgestaltung
- Den Fachdienst für Sehbehinderte Menschen
- Den Psychosozialer Fachdienst mit Job Coaching Pool
- Den Fachdienst für Suchtprävention
- Den Kreis Steinfurt, Integrationsstelle Behinderte Menschen im Beruf, Herrn Flüchter, Telefon: 0 25 51/69-0

LWL - Integrationsamt Westfalen

Behinderte Menschen im Beruf

9 2009
K 5060
1. September 2009
Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen
www.ihk-nordwestfalen.de
wirtschafts spiegel
IHK Nord Westfalen

tubus carrier systems GmbH, Münster

„Wir überdenken jede Schraube"

Leicht, robust, schön. Fahrrad-Freunde in aller Welt fahren auf die Gepäckträger von tubus ab. Peter Ronge aus Münster hat aus reparaturanfälligem Zubehör haltbares und edles Equipment für Alltag und Extremsport gemacht.

Fahrrad-Enthusiast mit Ideen: Peter Ronge.
Fotos: Peperhowe

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LWL - Integrationsamt Westfalen

Behinderte Menschen im Beruf

n Deutschland praktisch nach Kostenvorteilen auf Märkten zu suchen. Dabei ge versucht, auch das Deutschland zu produzie- ster, später in Glauchau utschlands nahe der pol- ze,

Arbeit für Behinderte

Peter Ronge hat den Anspruch, unternehmerisches Handeln und soziale Verantwortung zu verbinden. In Asien und in Münster. Seit 14 Jahren vertraut er bei Endmontage und Versand auf Menschen mit Behin-

Seiten lohnen müsse, stellt Unternehmer Ronge ganz klar. Sie funktioniert so gut, dass die Stift Tilbeck GmbH vor zwei Jahren ihre Arbeitsgruppe in das Gewerbegebiet an der Kleimannbrücke auslagerte, als dort direkt neben dem tubus-Stammsitz eine Halle frei wurde. Im Dezember 2008 hat die Partnerschaft eine neue Qualität erhalten. Seitdem arbeiten zwölf behinderte Arbeitnehmer aus Tilbeck mit etwa gleich vielen Nichtbehinderten in einer selbstständigen Firma für tubus. Die Varia GmbH ist ein Integrationsunternehmen und Tochterbetrieb der Havixbecker Behinderteneinrichtung.

Makellose Oberfläche: Die gereinigten Träger werden mit Kunststoffpulver bestäubt und in Öfen bei 200 Grad Celsius gebacken.

„Natürlich stoßen wir bei der Zusammenarbeit auch an Grenzen", sagt Peter Ronge. Er ist Unternehmer und weit davon entfernt, die Integration behinderter Menschen als unproblematisch zu verklären. Man habe lernen müssen, mit den besonderen Anforderungen umzugehen. Dann sei es kein Handicap, mit Behinderten zu arbeiten.

Berthold Stein

„Natürlich stoßen wir bei der Zusammenarbeit auch an Grenzen", sagt Peter Ronge. Er ist Unternehmer und weit davon entfernt, die Integration behinderter Menschen als unproblematisch zu verklären. Man habe lernen müssen, mit den besonderen Anforderungen umzugehen. Dann sei es kein Handicap, mit Behinderten zu arbeiten.

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LWL - Integrationsamt Westfalen
Behinderte Menschen im Beruf

www.lwl-integrationsamt.de
www.integrationsaemter.de
www.ifd-westfalen.de/ifd-st

Michael Schneider
LWL-Integrationsamt Westfalen
Tel. 0251-591-272
eMail: michael.schneider@lwl.org

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.